q135 Gley und Kolluvium-Gley, verbreitet kalkhaltig, aus holozänen Abschwemmmassen, teilweise auf Bachablagerungen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-G06	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Grünland	
Relief		flach muldenförmige bis ebene Sohle des Holzbachtals südlich von Langenenslingen	
Bodentyp		Gley sowie untergeordnet Kolluvium-Gley, Böden verbreitet kalkhaltig; abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand z. Z. der bodenkundlichen Aufnahme: 6–13 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen, teilweise auf lehmig-sandigen Bachablagerungen	
Bodenartenprofil		Lu–Tu3,G1–2	5–>10 dm
		Sl3–Ls4,G2–4	
Karbonatführung		verbreitet ab Bodenoberfläche, untergeordnet Oberboden karbonatfrei, örtlich Gesamtboden karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIb2, LIIb3, LIIIb3, LIIIb4,	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

örtlich Gley über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (300–430 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (160–190 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise hoch bis sehr hoch
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

Zwei Vorkommen im Holzbachtal südlich von Langenenslingen (Lkr. Biberach)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau